

HANS-JÜRGEN HARDTKE

Zum 70. Geburtstag von Frank Dämmrich

Frank Dämmrich 2020 in Muroi (Frankreich)

Foto: T. RÖDEL

Am 22. März 2021 beging einer der auch über die Grenzen Sachsens hinaus gut bekannten Mykologen seinen 70. Geburtstag. Coronabedingt konnten wir von Seiten der Arbeitsgemeinschaft sächsischer Mykologen nur kurz vor Ort in Limbach-Oberfrohna gratulieren. Diese Würdigung soll unsere persönlichen Glückwünsche ergänzen.

Wer Frank Dämmrich kennt, möchte sein „Alter“ nicht glauben. Vital, geistig rege, immer freundlich und hilfsbereit: so kennen wir ihn. Mit seiner gastfreundlichen Familie haben wir so manches Mal in der schönen Wohnung mit Dachterrasse Kaffee getrunken. Der große Garten mit hohen Bäumen schafft Frank die Ruhezone, die man in hektischer Zeit benötigt.

Frank ist verheiratet, hat vier erwachsene Kinder und ist stolzer Großvater. Er wurde in Burgstädt geboren, ging dort von 1957 bis 1967 auf die Polytechnische Oberschule und erlernte den Beruf eines Funkmechanikers. Nach dem Grundwehrdienst arbeitete er von 1976 bis 2000 bei der Uni-Elektronik GmbH Limbach-Oberfrohna als Farbfernsehmechaniker und Obermonteur im Antennen- und Fernmeldebau. Im Jahre 2000 stellte er sich einer neuen beruflichen Herausforderung und wurde Vorarbeiter und Einrichter bei der Kathrein Burgstädt GmbH.

Als er im März 2013 in den verdienten Ruhestand ging, dachte er keinesfalls daran, sich „zur Ruhe zu setzen“. Im Gegenteil - nun hatte er die Zeit, sich noch intensiver mit der geliebten Pilzkunde zu beschäftigen. Das Interesse daran hatte der Burgstädter Pilzberater Matthias Eckel geweckt, mit dem ihn dann eine langjährige Freundschaft verband. Im Jahre 1989 legte Frank

Autor: Prof. Dr.-Ing. habil. Hans-Jürgen Hardtke, Rippiener Str. 28, D-01728 Bannewitz OT Possendorf

die Pilzberaterprüfung ab. 1992 wurde er Mitglied der DGfM und 2003 Mitglied des Vereins Chemnitzer Pilzfreunde. Schon Jahre zuvor war er der AG sächsischer Mykologen beigetreten, bei der wir uns kennenlernten. Seither arbeiten wir eng an der Entwicklung des Programms MYKIS und in den letzten Jahren am PilzAtlas von Sachsen zusammen.

Franks besonderes Interesse gilt den Porlingen und Rindenpilzen. Schnell entwickelte er sich zu einem auch außerhalb Sachsens gefragten Spezialisten, der z. B. *Palifer seychellensis* Dämmrich & Rödel, *Postia saxonica* Dämmrich, Melo & B. Rivoire und aus seiner Spezialgattung *Tomentella alpina* Peintner & Dämmrich neu beschrieben hat. Zahlreiche Pilz- und insbesondere Porlingsfunde zeugen von seinen zahlreichen Reisen mit seiner Frau Brigitte durch Europa und Übersee. Innerhalb der corticoiden Pilze entwickelte sich Frank zum Spezialisten für die Gattung *Tomentella* und erstellte dafür einen ersten Bestimmungsschlüssel (DÄMMRICH 1997). Im Jahre 2006 erschien eine Arbeit in der Zeitschrift für Mykologie zu diesem Thema (DÄMMRICH 2006). Frank Dämmrich setzt sich bei der Bestimmung von Rindenpilzen auch mit der Problematik der Anamorphen auseinander, da in seiner Spezialdisziplin öfter Arten dieser Gruppe auftauchen. Es verwundert daher nicht, dass er beispielsweise mit *Botryobasidium curtisii* Halenb. einen Erstfund für Deutschland publizierte (DÄMMRICH & THEISS, 2019).

Vorbehaltlos gibt Frank Dämmrich sein Wissen weiter und ist immer offen für Fragen. Allein für Sachsen hat er über 13.000 Belege nachbestimmt. Seit 2001 ist Frank Dämmrich auch im Vorstand der AGsM und wurde im Jahre 2018 als einer der stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Wichtig sind ihm die regelmäßigen Besuche von Tagungen der AGsM, der DGfM, des Boletus e. V. und die Aphyllophiles-Treffen in Frankreich. Dort wurde er 2012 Mitglied der französischen Gesellschaft für Aphyllophorales, in der sich Spezialisten für Nichtblätterpilze aus Europa und USA zusammenfinden. Besonders eng arbeitet er auf dem Gebiet der Rindenpilze mit Elia Martini aus der Schweiz sowie mit den Porlingsspezialisten Bernard Rivoire (Frankreich) und Ireneia Melo (Portugal) zusammen. Aufgrund seiner kompetenten und freundlichen Art ist Frank ein gern gesehener Tagungsgast.

Neben der fachlichen Arbeit liegt ihm auch der Naturschutz am Herzen. Er ist einer der wesentlichen Mitarbeiter an der Roten Liste Sachsens (HARDTKE et al. 2015) und Deutschlands (DÄMMRICH et al. 2016).

Auf Anregung des Laudators erweiterte Frank Dämmrich das Programm zur Insektenkartierung (INSECTIS) um eine Taxonreferenzliste für Pilze, sodass es ebenfalls zur Kartierung von Pilzen nutzbar ist. Inzwischen wird das so neuentstandene Programm MYKIS seit fünfzehn Jahren von ihm gepflegt und erweitert. Frank ist auf diese Weise autodidaktisch zum ACCESS-Spezialisten geworden. Heute wird MYKIS in vierzehn der sechzehn Bundesländer genutzt. Damit wurde eine zentrale Datenbank geschaffen, die es ermöglicht, den ehrenamtlich arbeitenden Mykologen ein Hilfsmittel zur effektiven und sicheren rechentechnischen Erfassung, Verwaltung und Auswertung von Funddaten zur Verfügung zu stellen. Als taxonomische Grundlage dient eine Artenliste, auf der gleichzeitig die taxonomische Referenzliste Deutschlands der DGfM, das Internetportal GBIF (Global Biodiversity Information Facility) und das Arterfassungsprogramm MultiBaseCS basieren. Eine kontinuierliche Pflege unter Zusammenarbeit von nationalen und internationalen Spezialisten garantiert eine hohe Qualität dieser Datenbanken. Diese im Ehrenamt durchgeführte Arbeit des Jubilars kann nicht hoch genug eingeschätzt werden.

Eine weitere zeitaufwendige Arbeit der letzten Jahre betrifft seine wesentliche Mitarbeit bei der Erarbeitung der Pilzflora von Sachsen, die im Januar 2021 mit dem Manuskript abgeschlossen werden konnte. Als einer der Hauptautoren hat Frank Dämmrich neben der Bearbeitung der Familien *Corticaceae* und *Hymenochaetaceae* auch die der Ordnungen *Polyporales* und *Thelephorales* übernommen. Durch die von ihm eingebrachten Abfragen aus MYKIS zu Phänologie, Ökologie und Naturräumen legte er Grundsteine für die zwei Bände der „Pilze in Sachsen“.

Seit 2014 ist Frank Dämmrich Mitglied des Fachausschusses Kartierung und Naturschutz der DGfM, der sich jährlich zu Beratungen über Fragen zur Pilzkartierung Deutschlands und zum Naturschutz in der Mykologie trifft. Legendär waren die rustikalen Sitzungen im gastfreundlichen Haus bei Andreas Gminder in Jenaprießnitz. Dies wurde oft auch zu Weiterbildungskursen zu den Corticiaceen unter Leitung von Frank Dämmrich genutzt.

Für Dein kompetentes, freundliches Wirken danken wir Dir herzlich und wünschen Dir, dass Du, lieber Frank, bei guter Gesundheit noch viele Jahre zur Erforschung der Pilzflora beitragen kannst!

Publikationen

- DÄMMRICH F (1995): Rindenpilzfunde aus dem Erzgebirgsvorland. – *Boletus* **19**(2): 54-59.
- DÄMMRICH F (1997): Bestimmungsschlüssel der Gattung *Tomentella* in Deutschland. – *Boletus* **21**(2): 69-78.
- DÄMMRICH F (1998): *Tomentella atroarenicolor* - eine bisher nicht erkannte Art in Deutschland. – *Boletus* **22**(2): 95-96.
- DÄMMRICH F (2006): Studien der tomentelloiden Pilze in Deutschland – unter besonderer Berücksichtigung der Zeichnungen von Frau D. H. Maser aus den Jahren 1988-1994; Teil 1: Die Gattung *Tomentella*. – *Zeitschrift für Mykologie* **72**(2): 167-212.
- DÄMMRICH F, KUMPF T, RÖDEL T (2005): Vier bemerkenswerte Rindenpilzfunde zur Sachsen-Tagung vom 25. - 28. 09. 2003 in Grünheide Vogtland. – *Boletus* **28**(1): 25-30.
- DÄMMRICH F, LOTZ-WINTER H, SCHMIDT M, PÄTZOLD W, OTTO P, SCHMIDT JA, SCHOLLER M, SCHURIG B, WINTERHOFF W, GMINDER A, HARDTKE H-J, HIRSCH G, KARASCH P, LÜDERITZ M, SCHMIDT-STOHN G, SIEPE K, TÄGLICH U, WÖLDECKE K (2016): Rote Liste der Großpilze und vorläufige Gesamtartenliste der Ständer- und Schlauchpilze (*Basidiomycota* und *Ascomycota*) Deutschlands mit Ausnahme der Flechten und der phytoparasitischen Kleinpilze. – In: MATZKE-HAJEK G, HOFBAUER N, LUDWIG G (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Bd. 8: Pilze (Teil 1) – Großpilze. – Naturschutz und Biologische Vielfalt **70**(8). Landwirtschaftsverlag, Münster. 440 S.
- DÄMMRICH F, RIVOIRE B, MELO I (2017): *Postia saxonica*, a new species of *Postia* (*Basidiomycota*, *Polyporales*, *Fomitopsidaceae*) from Germany. – *Bulletin Mensuel de la Société Linnéenne de Lyon* **86**(3-4): 71-74.
- DÄMMRICH F, RÖDEL T (2004): *Amaurodon viridis* – ein in Deutschland verschollener Rindenpilz. – *Boletus* **27**(1): 53-57.
- DÄMMRICH F, RÖDEL T (2010): *Palifer seychellensis* - eine neue Art aus den Tropen. – *Zeitschrift für Mykologie* **76**(2): 211-216.
- DÄMMRICH F, RÖDEL T (2011): *Amphinema diadema* K.H. Larss. & Hjortstam – ein seltener Rindenpilz in Deutschland. – *Mycologica Bavaria* **12**: 65-68.
- DÄMMRICH F, RÖDEL T (2017): *Subulicystidium perlongisporum* Revisionen und Neufunde in Sachsen. – *Boletus* **38**(1): 15-19.
- DÄMMRICH F, THEISS M (2019): *Botryobasidium curtisii* – neu für Deutschland. – *Boletus* **40**(1): 43-47.
- DÄMMRICH F, WELT P (2006): Nachruf auf Matthias Eckel. – *Boletus* **28**(2): 129-130.
- HARDTKE H-J, DÄMMRICH F, KLENKE F, BOYLE H (2015): Rote Liste und Artenliste Sachsens Pilze – Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie Dresden. 580 S.
- KAMKE M, DÄMMRICH F (2020): *Hypochnicium cremicolor* - der Vertreter aus der *Hypochnicium punctulatum*-Gruppe mit den kleinsten Sporen. – *Boletus* **41**(2): 119-124.
- OSTROW H, DÄMMRICH F (2010): Corticioide Basidiomyceten in Deutschland. – *Zeitschrift für Mykologie* **76**(2): 177-210.
- PEINTER U, DÄMMRICH F (2011): *Tomentella alpina* and other tomentelloid taxa fruiting in a glacier valley. – *Mycological Progress* **11**: 109-119.
- RÖDEL T, DÄMMRICH F, KAMKE M (2020): *Proterochaete adusta* – neu für Deutschland. – *Boletus* **41**(1): 35-45.